

Niederschrift

**über die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschusses
am 27.11.2014 um 15:00 Uhr bis 16:50 Uhr
und die Fortsetzung der Sitzung am 11.12.2014 um 15:30 Uhr bis 15:35 Uhr
in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal**

Anwesend sind:

Oberbürgermeister

Herr Burkhard Mast-Weisz

Ratsmitglieder

Herr Fritz Beinersdorf

Frau Waltraud Bodenstedt

Herr Ottmar Gebhardt

Herr Peter Otto Haarhaus

Herr Karl Heinz Humpert

Herr André Hüsgen

Herr Kai Kaltwasser

Herr Thomas Kase

Herr Lothar Krebs

Frau Tanja Kreimendahl

Herr Jürgen Kucharczyk

Vertretung für Herrn York Edelhoff

Frau Ilona Kunze-Sill

Frau Gabriele Leitzbach

Herr Wolf Lüttinger

Herr Ernst Otto Mähler

Herr Jens-Peter Nettekoven

Herr Bernd Quinting

Frau Beatrice Schlieper

Frau Rosemarie Stippekoehl

Herr Peter-Edmund Uibel

Vertretung für Herrn Lothar Sill

Frau Jutta Velte

Vertretung für Herrn David Schichel

Herr Sven Wolf

Stadtkämmerer

Herr Sven Wiertz

Beigeordnete

Herr Thomas Neuhaus

Frau Barbara Reul-Nocke

von der Verwaltung

Frau Sigrid Burkhart

Herr Klaus Ellenbeck

Herr Domingo Estrany Dreßler

Herr Bernd Imig

Herr Lutz Lajewski

Herr Klaus Peter Listner

Frau Gundula Michel

Herr Roland Wagner

Herr Michael Zirngiebl

Schriftführer

Herr Michael Müller

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|--------------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 13.11.2014 |
| 3 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 3.1 | 15/0276 | Aktueller Sachstand Umsetzung des PKF-Gutachtens zum Bereich Jugend, Soziales und Wohnen
Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.09.2014 |
| 3.1.1 | 15/0541 | Abschlussbericht über die Externe Organisationsuntersuchung des Sozialamtes der Stadt Remscheid durch die Fa. PKF Fasselt Schlage
Anfrage der CDU-Ratsfraktion vom 10.09.2014 zum aktuellen Sachstand
- zurückgezogen |
| 3.1.2 | 15/0634 | Mitteilung zur Anfrage der CDU-Fraktion zum PKF-Gutachten vom 10.09.2014 |
| 3.2 | 15/0534 | Abbau der Rückstellungen bei den Personalaufwendungen
Anfrage der CDU-Fraktion vom 03.11.2014 |
| 4 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 5 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 7.1 | 15/0543 | Beantragung finanzieller Mittel zur Durchführung einer Klausurtagung des Integrationsrates - Antrag der Migrantenvertreter |
| 7.1.1 | 15/0641 | Durchführung einer Klausurtagung des Integrationsrates - Ergänzung zur DS 15/0543 |
| 7.2 | 15/0308 | Schulsozialarbeit sichern |
| 7.3 | 15/0633 | Vermögenswerte auf städtische Töchter übertragen
Antrag der CDU-Fraktion vom 20.11.2014 |
| 7.4 | 15/0635 | Finanzierung der Schulsozialarbeit
- Antrag der Fraktion Die Linke vom 21.11.2014 |
| 8 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 8.1 | | Schmierereien am Hertie-Gebäude |

- Anfrage von Herrn Beinersdorf
- 9** Bericht über den Stand der interkommunalen Zusammenarbeit
- 10** Aktueller Sachstand zum Designer Outlet Center (DOC)
- 11** 15/0171 Stellenplan 2015 -Fachdienst Feuerschutz und Rettungsdienst-
Einrichtung einer Stelle Sachbearbeiter/-in Systemadministration (Stellenplan-Nr. 37.04.17210)
- 12** 15/0180 Satzung zur Änderung des Tarifes zur Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Remscheid
- 13** 15/0432 Einrichtung einer 0,5 - Kunstpädagogenstelle im Bereich der Musik- und Kunstschule des Kommunalen Bildungszentrums
- 14** 15/0486 Haushaltsplan 2015 und 2016 mit
- Gesamtergebnisplan 2014 - 2019
- Gesamtfinanzplan 2014 - 2019
- Haushaltssanierungsplan 2012 - 2021
- Investitionsprogramm 2014 - 2019
- 14.1** 15/0648 Haushaltsbegleitbeschluss
- Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Ratsgruppe FDP und der Ratsgruppe W.i.R:
- 14.2** 15/0653 Änderungsbeschluss zur DS 15/0486 - Haushaltsplan 2015 und 2016
- Aktualisierte Haushaltssatzung
- Aktualisierter Gesamtergebnis und Gesamtfinanzplan
- Änderungsliste zur DS 15/0486 gem. Anträgen der Fraktionen vom 25.11.2014
- Aktualisierte Anlage 6 zur DS 15/0486
- 15** 15/0509 Fortführung der Kommunalen Koordinierungsstelle Übergang Schule - Beruf/Studium ab 01.01.2015
- 16** 15/0515 Erlass einer Hebesatzsatzung für die Jahre 2015 und 2016
- 17** 15/0516 Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer
- 18** 15/0526 Stellenplan 2015
- 19** 15/0579 Maßnahme 39 des Haushaltssanierungsplanes 2012 - 2021
Erhöhung der Grundsteuer B (DS 15/0515)
Entscheidung über die eingegangenen Einwendungen von Einwohnern/Abgabepflichtigen (§ 80 Abs. 3 GO NRW)
- 19.1** 15/0579/1 Maßnahme 39 des Haushaltssanierungsplanes 2012 - 2021 - Ergänzung zur Vorlage Erhöhung der Grundsteuer B (DS 15/0515)
Entscheidung über die eingegangenen Einwendungen von Einwohnern/Abgabepflichtigen (§ 80 Abs. 3 GO NRW)
- 20** 15/0547 3. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes (HSP) 2012 - 2021

II. Nichtöffentlich

- | | | |
|---|---------|---|
| 1 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 2 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 3 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 4 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 5 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 7 | 15/0523 | Personalangelegenheiten |
| 8 | 15/0548 | Personalangelegenheit
Übertragung der Leitung des FD 4.41.4 Deutsches Röntgen-Museum an Herrn Dr. Uwe Busch mit gleichzeitiger Höhergruppierung in die Entgeltgruppe 14 TVöD |

I. Öffentlich

Oberbürgermeister Mast-Weisz eröffnet die Sitzung.

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Punkte

- | | | |
|--------------|-----------|--|
| 3.1.2 | 15/0634 | Mitteilung zur Anfrage der CDU-Fraktion zum PKF-Gutachten vom 10.09.2014 |
| 7.1.1 | 15/0641 | Durchführung einer Klausurtagung des Integrationsrates - Ergänzung zur DS 15/0543 |
| 7.3 | 15/0633 | Vermögenswerte auf städtische Töchter übertragen
Antrag der CDU-Fraktion vom 20.11.2014 |
| 7.4 | 15/0635 | Finanzierung der Schulsozialarbeit
- Antrag der Fraktion Die Linke vom 21.11.2014 |
| 14.1 | 15/0648 | Haushaltsbegleitbeschluss
- Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Ratsgruppe FDP und der Ratsgruppe W.i.R: |
| 14.2 | 15/0653 | Änderungsbeschluss zur DS 15/0486 - Haushaltsplan 2015 und 2016
- Aktualisierte Haushaltssatzung
- Aktualisierter Gesamtergebnis und Gesamtfinanzplan
- Änderungsliste zur DS 15/0486 gem. Anträgen der Fraktionen vom 25.11.2014 |
| 19.1 | 15/0579/1 | Maßnahme 39 des Haushaltssanierungsplanes 2012 - 2021 - Ergänzung zur Vorlage Erhöhung der Grundsteuer B (DS 15/0515)
Entscheidung über die eingegangenen Einwendungen von Einwohnern/Abgabepflichtigen (§ 80 Abs. 3 GO NRW) |
| 20 | 15/0547 | 3. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes (HSP) 2012 - 2021 |

werden auf die Tagesordnung genommen, TOP 14.1 in einer abgeänderten Form, der den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vorliegt.

Die TOP 14, 16 und 17 werden am Ende der Haushaltsplanberatungen beraten.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 13.11.2014

Eine Änderung oder Ergänzung der Niederschrift wird nicht beantragt.

- 3. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**
- 3.1. Aktueller Sachstand Umsetzung des PKF-Gutachtens zum Bereich Jugend, Soziales und Wohnen**
Anfrage der CDU-Fraktion vom 10.09.2014
Vorlage: 15/0276
- 3.1.1. Abschlussbericht über die Externe Organisationsuntersuchung des Sozialamtes der Stadt Remscheid durch die Fa. PKF Fasselt Schlage**
Anfrage der CDU-Ratsfraktion vom 10.09.2014 zum aktuellen Sachstand - zurückgezogen
Vorlage: 15/0541

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

- 3.1.2. Mitteilung zur Anfrage der CDU-Fraktion zum PKF-Gutachten vom 10.09.2014**
Vorlage: 15/0634

Frau Kreimendahl bemängelt die vielen Abkürzungen in der Vorlage. Sie möchte wissen, wie viele Untätigkeitsklagen anhängig sind. Beigeordneter Neuhaus sagt zu, die Zahlen nachzuliefern.

Frau Kreimendahl stellt fest, dass für ihre Fraktion die Beschlusslage aus der vergangenen Wahlperiode weiterhin Bestand hat; auf ihren Vorschlag hin wird die Vorlage zur Beratung in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen verwiesen.

- 3.2. Abbau der Rückstellungen bei den Personalaufwendungen**
Anfrage der CDU-Fraktion vom 03.11.2014
Vorlage: 15/0534

Da die Thematik im Rahmen der Haushaltsplanberatungen besprochen wird, wird auf eine Diskussion an dieser Stelle verzichtet.

- 4. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

- 5. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Berichte vor.

- 6. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Es liegen keine Vorschläge vor.

- 7. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**
- 7.1. Beantragung finanzieller Mittel zur Durchführung einer Klausurtagung des Integrationsrates - Antrag der Migrantenvertreter**
Vorlage: 15/0543
- 7.1.1. Durchführung einer Klausurtagung des Integrationsrates - Ergänzung zur DS 15/0543**
Vorlage: 15/0641

Abstimmungsergebnis:

Ja 18 Nein 1 Enthaltungen 4

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Dem Integrationsrat werden zur Durchführung einer zweitägigen Klausurtagung Haushaltsmittel in Höhe von 5.000 Euro zur Verfügung gestellt.

- 7.2. Schulsozialarbeit sichern**
Antrag der Fraktion Die Linke
Vorlage: 15/0308

Abstimmungsergebnis:

Ja 1 Nein 22 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt möge beschließen:

Der Rat der Stadt Remscheid fordert die Landesregierung auf die Schulsozialarbeit im Schulgesetz zu verankern und damit dauerhaft an allen Schulen und Schulformen einzurichten.

Da das bisherige Angebot der Schulsozialarbeit in Remscheid Ende 2014 ausläuft, beschließt der Rat diese weiter zu finanzieren bis die Landesregierung eine dauerhafte Lösung gefunden und umgesetzt hat.

Der Antrag ist abgelehnt.

- 7.3. Vermögenswerte auf städtische Töchter übertragen**
Antrag der CDU-Fraktion vom 20.11.2014
Vorlage: 15/0633

Die Beratung des Antrags wird vertagt.

Die Verwaltung wird beauftragt eine Aufstellung zu erarbeiten, welche Bereiche für eine Übertragung in Frage kommen und welche Folgen eine Übertragung nach sich ziehen würde.

**7.4. Finanzierung der Schulsozialarbeit
- Antrag der Fraktion Die Linke vom 21.11.2014
Vorlage: 15/0635**

Abstimmungsergebnis:

Ja 1 Nein 22 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Rat der Stadt Remscheid möge beschließen, zur Fortsetzung der Schulsozialarbeit für die Jahre 2015/16 wird der Betrag von 1,5 Mio. Euro in den Haushalt eingestellt. Die Finanzierung dieses Betrages erfolgt durch eine zeitlich begrenzte, angemessene Erhöhung der Gewerbesteuer. Ist die Schulsozialarbeit im Schulgesetz NRW verankert und die Finanzierung gesichert, kann diese Erhöhung zurückgenommen werden.

Der Antrag ist abgelehnt.

8. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**8.1. Schmierereien am Hertie-Gebäude
Anfrage von Herrn Beinersdorf**

Auf Anfrage von Herrn Beinersdorf erläutert Frau Burkhart, dass mit dem Eigentümer Kontakt aufgenommen wurde. Für den kommenden Tag ist eine Besprechung angesetzt, in deren Rahmen das weitere Vorgehen geregelt wird.

9. Bericht über den Stand der interkommunalen Zusammenarbeit

Es liegen keine Berichte vor.

10. Aktueller Sachstand zum Designer Outlet Center (DOC)

Frau Burkhart erläutert die Fortentwicklung des Verkehrskonzeptes.

**11. Stellenplan 2015 -Fachdienst Feuerschutz und Rettungsdienst-
Einrichtung einer Stelle Sachbearbeiter/-in Systemadministration (Stellenplan-Nr. 37.04.17210)
Vorlage: 15/0171**

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

1. Beim Fachdienst 1.37 -Feuerschutz und Rettungsdienst- wird der Stellenplan mit Wirkung zum 01.01.2015 wie folgt geändert:
Einrichtung einer Vollzeitstelle (39,00 Std./Woche) der Vergütungsgruppe TVöD 10 als Sachbearbeiter/-in Systemadministration (Stellenplan-Nr. 37.04.17210).
2. Die folgenden Ansätze des Haushaltsplanentwurfes 2015 / 2016 werden im Rahmen des Beratungsverfahrens geändert:

- a) Der Ansatz in Zeile 11 – Personalaufwendungen im Teilergebnisplan des Produktes 02.07.01 – Brandschutz wird ab 2015 um 36.500 EUR erhöht.
- b) Der Ansatz in Zeile 11 – Personalaufwendungen im Teilergebnisplan des Produktes 02.08.01 – Rettungsdienst wird ab 2015 um 29.900 EUR erhöht.
- c) Der Ansatz in Zeile 04 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte im Teilergebnisplan des Produktes 02.08.01 – Rettungsdienst wird ab 2015 um 29.900 EUR erhöht.

**12. Satzung zur Änderung des Tarifes zur Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Remscheid
Vorlage: 15/0180**

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Die Satzung zur Änderung des Tarifes zur Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Remscheid vom 17.12.1976 wird gemäß Anlage 1 beschlossen.

**13. Einrichtung einer 0,5 - Kunstpädagogenstelle im Bereich der Musik- und Kunstschule des Kommunalen Bildungszentrums
Vorlage: 15/0432**

Herr Beinersdorf bemängelt, dass eine halbe Stelle für diese Tätigkeit zu wenig sei. Er beantragt die Einrichtung einer ganzen Stelle.

Oberbürgermeister Mast-Weisz lässt über diesen Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 1 Nein 22 Enthaltungen 0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Oberbürgermeister Mast-Weisz lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 22 Nein 0 Enthaltungen 1

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

1. Der Stellenplan des Doppelhaushaltes 2015/2016 wird beim Fachdienst 4.44 - Kommunales Bildungszentrum – mit Wirkung zum 01.01.2015 wie folgt geändert:

Einrichtung einer Teilzeitstelle mit 19,50 WStD – Stellenplannummer 44.02.09501 (SAP ID 5000xxxx, neu) – Fachbereichsleitung Kunstschulpädagogik – nach BAT Vergütungsgruppe Vb Fallgruppe 1a (vergleichbar TVÖD Entgeltgruppe 9). Diese Stelle ersetzt die durch kw-7 Vermerk zum 01.07.2014 fortgefallene Vollzeitstelle "Kunstpädagogischer Mitarbeiter".

2. Als Kompensation für die Stellenneueinrichtung einer Fachbereichsleitung Kunstschulpädagogik mit 19,50 WStD wird ein restlich verbliebener ½ Stellenanteil der Vollzeitstelle - Stellenplannummer 44.02.08600 (SAP ID 30000909)– MKS-Lehrerin – ab Ausscheiden der bisherigen Stelleninhaberin mit separat anzubringenden Stellenvermerk zum 01.06.2019 eingespart.

Der TOP 14 wird im Anschluss an TOP 19 beraten.

- 15. Fortführung der Kommunalen Koordinierungsstelle Übergang Schule - Beruf/Studium ab 01.01.2015
Vorlage: 15/0509**

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

1. Die Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule – Beruf/Studium/regionales Bildungsbüro wird unter der Voraussetzung, dass der Stadt Remscheid keine zusätzlichen Kosten entstehen (Haushaltsneutralität), über den 31.12.2014 hinaus fortgeführt.

2. Vorbehaltlich der Einhaltung der Haushaltsneutralität, unter Einplanung bewilligter Landes-/ESF-Zuwendungen in voller Höhe, wird zur Realisierung der Kommunalen Koordinierungsstelle der Stellenplan des Doppelhaushaltes 2015/2016 beim Fachdezernat 2.00 – Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport mit Wirkung ab 01.01.2015 wie folgt geführt:

2.1 Die bis zum 31.12.2014 befristet eingerichtete Vollzeitstelle 01.02.00500 – Leitung Kommunale Koordinierungsstelle/reg. Bildungsbüro, BAT Vergütungsgruppe III/II (vergleichbar TVöD EG 12) für die Wahrnehmung der Aufgaben Leitung der Kommunalen koordinierungsstelle des Neuen Übergangssystem Schule – Beruf/Studium und des regionalen Bildungsbüros wird ab dem 01.01.2015 fortgeführt.

2.2 Die bis zum 31.12.2014 befristet eingerichtete Teilzeitstelle (19,5 WStD) 01.02.00600 – Sozialpädagogin nach TVöD EG S 12 für die Wahrnehmung pädagogischer Aufgaben der Kommunalen Koordinierungsstelle des Neuen Übergangssystems Schule – Beruf/Studium und des regionalen Bildungsbüros wird ab dem 01.01.2015 fortgeführt.

2.3 Die Aufstockung der Stelle 01.02.00700 - Geschäftsführung/Verwaltung, TVöD EG 10, für die Wahrnehmung der Aufgaben Geschäftsführung und Verwaltung in der Kommunalen Koordinierungsstelle des Neuen Übergangssystems Schule – Beruf/Studium und des regionalen Bildungsbüros, wird von 34,5 WStD um 4,5 WStD auf 39 WStD erst dann aufgestockt, wenn deren Haushaltsneutralität von der Verwaltung gesondert nachgewiesen wird (siehe auch Ausführungen zu Ziffer 4).

3. Die an den nach Ziffer 2 fortzuführenden Stellen angebrachten Stellenplanvermerke bf – befristet eingerichtet – sind auf den 31.12.2016 umzudatieren. Im Rahmen und vorbehaltlich der unter Ziffer 2 benannten Tatbestände und Voraussetzungen wird die Verwaltung darüber hinaus ermächtigt, dass Gültigkeitsdatum bis zum Ende des Förderzeitraums dem Endzeitpunkt der jeweiligen Haushaltsplanperiode (31.12) anzupassen.

4. Im Haushaltsplanentwurf 2015/2016 wird im Rahmen des Beschlussverfahrens der Ansatz der „Zeile 02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ im Teilergebnisplan des Produktes 01.20.01 – „Fachdezernat 2.00 Bildung, Jugend, Soziales, Gesundheit und Sport“ ab 2015 um 95.650 EUR erhöht.

Die TOP 16 und 17 werden im Anschluss an TOP 14 beraten.

**18. Stellenplan 2015
Vorlage: 15/0526**

Abstimmungsergebnis:

Ja 22 Nein 0 Enthaltungen 1

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Der Stellenplan 2015 der Stadt Remscheid, korrigiert mit den als Tischvorlagen ausgehängten Änderungen, mit Datenstand zum 30.09.2014, wird beschlossen und dem Haushaltsplan 2015/2016 als Anlage beigefügt.

**19. Maßnahme 39 des Haushaltssanierungsplanes 2012 - 2021
Erhöhung der Grundsteuer B (DS 15/0515)
Entscheidung über die eingegangenen Einwendungen von Einwohnern/Abgabepflichtigen (§ 80 Abs. 3 GO NRW)
Vorlage: 15/0579**

Abstimmungsergebnis:

Ja 21 Nein 2 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Entscheidung über die eingegangenen Einwendungen von Einwohnern/Abgabepflichtigen (§ 80 Abs. 3 GO NRW)

Alle Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung werden zurückgewiesen.

**19.1. Maßnahme 39 des Haushaltssanierungsplanes 2012 - 2021 - Ergänzung zur Vorlage Erhöhung der Grundsteuer B (DS 15/0515)
Entscheidung über die eingegangenen Einwendungen von Einwohnern/Abgabepflichtigen (§ 80 Abs. 3 GO NRW)
Vorlage: 15/0579/1**

Abstimmungsergebnis:

Ja 21 Nein 2 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Alle Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung werden zurückgewiesen.

- 14. Haushaltsplan 2015 und 2016 mit**
 - **Gesamtergebnisplan 2014 - 2019**
 - **Gesamtfinanzplan 2014 - 2019**
 - **Haushaltssanierungsplan 2012 - 2021**
 - **Investitionsprogramm 2014 - 2019**
Vorlage: 15/0486

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

- 14.1. Haushaltsbegleitbeschluss**
 - **Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Ratsgruppe FDP und der Ratsgruppe W.i.R:**
Vorlage: 15/0648

Abstimmungsergebnis:

Ja 21 Nein 2 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Schulsozialarbeit

Der Rat beschließt, die Schulsozialarbeit zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets in Remscheid für die Haushaltsjahre 2015 bis 2017 fortzusetzen.

Im Haushalt werden hierfür Mittel in Höhe von 525.000 Euro im Jahr 2015, 540.000 Euro im Jahr 2016 und 560.000 Euro im Jahr 2017 eingeplant.

Land und Bund werden aufgefordert, für eine dauerhafte Finanzierung dieser sozialpolitischen Maßnahmen Sorge zu tragen, ohne die Kommunen damit weiterhin zu belasten.

Die Verwaltung legt bis zum Ende des 1. Quartals 2015 ein Konzept zur inhaltlichen und organisatorischen Umsetzung der Schulsozialarbeit vor. Beginnend im Jahr 2015 erfolgt eine jährliche Evaluation.

OGS

Der Rat beschließt die Erhöhung des Ansatzes für die Offenen Ganztagsgrundschulen um 170.000 Euro.

Grundsteuer B

Die von der Verwaltung vorgeschlagene Erhöhung der Grundsteuer B wird von 200 v.H. auf 184 v.H. gesenkt.

Einführung einer Kosten- und Leistungsrechnung

Die Verwaltung berichtet dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss in einer der nächsten Sitzungen über Ausrichtung, Vorgehensweise sowie Strukturierung des bisherigen Prozesses der Einführung einer flächendeckenden Kosten- und Leistungsrechnung, insbesondere über die Ergebnisse in den Pilotbereichen, sowie über die Konzeption zur Fortführung dieses Prozesses.

Bericht über Ergebnisse der Prüfaufträge

Die Verwaltung berichtet dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss in der Sitzung am 5. Februar 2015 über die ausstehenden Ergebnisse der Prüfaufträge aus dem Maßnahmenplan zum Schuldenabbau (Haushaltssicherungskonzept 2010).

Personal

Die Verwaltung wird beauftragt, in den Haushaltsjahren 2015 bis 2016 die folgenden personalwirtschaftlichen Maßnahmen mit dem Ziel, Personalaufwendungen sowie Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Arbeitsplatzkosten, Gemeinkosten) zu reduzieren, umzusetzen:

- a. Frei werdende Stellen werden frühestens nach Ablauf von sechs Monaten wieder besetzt (Wiederbesetzungssperre). Über Ausnahmen entscheidet der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss.
- b. Für die Beförderung von Beamtinnen und Beamten gilt entsprechend der gegenwärtigen Praxis eine Sperrfrist (Beförderungssperre). Frühestens nach Ablauf von einem Jahr nach Übertragung einer höherwertigen Tätigkeit können Beamtinnen und Beamte befördert werden. Berufungen in ein Beamtenverhältnis auf Probe werden nicht als Beförderung behandelt.
- c. Anträge auf Altersteilzeit werden genehmigt, um die Altersfluktuation zu beschleunigen. Beschäftigte, die vor Erreichen der Altersgrenze für die Regelaltersrente abschlagfrei in den Ruhestand wechseln können, werden bei einer entsprechenden Entscheidung unterstützt.
- d. Die Verwaltung berichtet dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss im Rahmen der Berichterstattung über die Haushaltssanierungsplanung über die Umsetzung dieser personalwirtschaftlichen Maßnahmen (a - c) und spricht spätestens im 2. Quartal 2016 eine Empfehlung zur möglichen Fortführung dieser Maßnahmen aus.

Die weitere Minimierung des Personalaufwands durch Reduzierung der Rückstellungen für Urlaub und Zeitguthaben sowie zeitliche Verschiebung von Stellenwiederbesetzungen wird in den Jahren 2015 bis 2017 um jeweils 100.000 Euro erhöht. D.h. im Jahr 2015 von 500.000 auf 600.000 Euro und in den Jahren 2016 und 2017 auf jeweils 100.000 Euro.

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss in einer der nächsten Sitzungen über die Maßnahmen zur Personalentwicklung - beispielsweise Fort- und Weiterbildung sowie betriebliche Gesundheitsförderung - zu berichten.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Falle weiterer notwendiger Aufhebungen von kw7-Stellenplanvermerken spätestens im 4. Quartal 2015 eine entsprechende Beschlussdrucksache zur Beratung der Beschlussfassung einzubringen, jedoch maximal im Umfang von 16 Prozent des Gesamtvolumens der Stellen (371) der Altersfluktuation 2010-2020.

Kürzung der Fraktions- und Gruppenzuwendungen

Der Rat beschließt die Kürzung der Fraktions- und Gruppenzuwendungen um 5 Prozent für die Jahre 2015 bis 2016. Die Verwaltung legt bis zum Dezember 2014 eine diesbezügliche Änderung der Hauptsatzung vor.

Erhöhung der Vergnügungssteuer

Der Rat beschließt die Erhöhung der Vergnügungssteuer um weitere 0,5 Prozentpunkte. Die Verwaltung wird beauftragt, bis 11. Dezember 2014 einen diesbezüglichen Vorschlag für die Änderung der Satzung vorzulegen.

- 14.2. Änderungsbeschluss zur DS 15/0486 - Haushaltsplan 2015 und 2016**
 - Aktualisierte Haushaltssatzung
 - Aktualisierter Gesamtergebnis und Gesamtfinanzplan
 - Änderungsliste zur DS 15/0486 gem. Anträgen der Fraktionen vom 25.11.2014
 - Aktualisierte Anlage 6 zur DS 15/0486
 Vorlage: 15/0653

Abstimmungsergebnis:

Ja 21 Nein 2 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

1. Der aktualisierte Gesamtergebnisplan 2015- 2019 (Anlage 1) wird beschlossen.
2. Der aktualisierte Gesamtfinanzplan 2015-2019 (Anlage 2) wird beschlossen.
3. Die aktualisierte Haushaltssatzung der Stadt Remscheid für die Jahre 2015/2016 (Anlage 3) wird beschlossen.
4. Den Ansätzen des Investitionsprogramms 2015 – 2019 (Anlage 3 der DS 15/0486) wird zugestimmt.

- 16. Erlass einer Hebesatzsatzung für die Jahre 2015 und 2016**
 Vorlage: 15/0515

Abstimmungsergebnis:

Ja 21 Nein 2 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Realsteuern der Stadt Remscheid in den Haushaltsjahren 2015 und 2016 (Hebesatzsatzung) wird gemäß Anlage beschlossen. Hiervon abweichend wird der Steuersatz der Grundsteuer für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 784 v.H. festgesetzt.

- 17. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer**
 Vorlage: 15/0516

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

1. Die Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt Remscheid (Vergnügungssteuersatzung) gemäß Anlage 1 wird beschlossen. Hiervon abweichend erhält § 7 Abs. 1 Satz 1 der Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer in der Stadt Remscheid (Vergnügungssteuersatzung) folgende Fassung:

Die Steuer für das Benutzen von Apparaten nach § 1 Nr. 4 mit Gewinnmöglichkeit beträgt 5,5 v. H. des Einsatzes.

2. Die begründenden Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

20. 3. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes (HSP) 2012 - 2021
Vorlage: 15/0547

Abstimmungsergebnis:

Ja 21 Nein 2 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt folgende Beschlussfassung:

Die Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2012 – 2021 wird mit den nachfolgenden Maßnahmenanpassungen gemäß den Anlagen 1 – 16 beschlossen.

1. Die HSP-Maßnahme 2 – Konsolidierungsbeitrag der Technischen Betriebe Remscheid – wird gemäß der Anlage 1 fortgeschrieben.
2. Die HSP-Maßnahme 14 – Ergebnisoptimierung im FD 1.32 – wird gemäß der Anlage 2 fortgeschrieben.
3. Die HSP-Maßnahme 23 – Reduzierung der Transferaufwendungen – wird gemäß der Anlage 3 fortgeschrieben.
4. Die HSP-Maßnahme 25 – Reduzierung der Transferleistungen an die B.A.F. - wird nicht weiterverfolgt (Anlage 4).
5. Die HSP-Maßnahme 35 – Erhöhung der Vergnügungssteuer – wird gemäß der Anlage 5 fortgeschrieben.
6. Die HSP-Maßnahme 37 – Steigerung der Erträge bei der Hundesteuer - wird nicht weiterverfolgt (Anlage 6).
7. Die HSP-Maßnahme 39 – Erhöhung der Grundsteuer B – wird gemäß der Anlage 7 fortgeschrieben.
8. Die HSP-Maßnahme 40 – Erhöhung der Gewerbesteuer – wird gemäß der Anlage 8 fortgeschrieben.
9. Die HSP-Maßnahme 40a – Erhöhung der Gewerbesteuerumlage – wird korrespondierend zur Fortschreibung der HSP-Maßnahme 40 gemäß der Anlage 9 fortgeschrieben.
10. Die HSP-Maßnahme 47 – Abrechnung Einheitslasten – wird gemäß der Anlage 10 fortgeschrieben..
11. Die HSP-Maßnahme 30 – Überführung des Freibades in die H₂O GmbH – fließt in die HSP-Maßnahme 49 – Gewinnabführung der Stadtwerke RS GmbH ein und wird als eigenständige HSP-Maßnahme nicht weitergeführt (Anlage 11).
12. Die HSP-Maßnahme 49 – Gewinnabführung der Stadtwerke RS GmbH – wird unter Einbezug des Konsolidierungsbeitrages der HSP-Maßnahme 30 – Überführung des Freibades in die H₂O GmbH – fortgeschrieben (Anlage 12).
13. Die HSP-Maßnahme 50neu – Reduzierung des Sachbudgets um 10% - wird in den Haushaltssanierungsplan 2012 – 2021 gemäß der Anlage 13 aufgenommen.
14. Die HSP-Maßnahme 51neu – Einführung einer Wettbürosteuer – wird in den Haushaltssanierungsplan 2012 – 2021 gemäß der Anlage 14 aufgenommen.
15. Die HSP-Maßnahme 52neu – Kapitalrückführung der Technischen Betriebe Remscheid – wird in den Haushaltssanierungsplan 2012 – 2021 gemäß der Anlage 15 aufgenommen.
16. Die HSP-Maßnahme 53neu – Weitere Minimierung des Personalaufwands durch Reduzierung der Rückstellungen für Urlaub und Zeitguthaben sowie zeitliche Verschie-

bung von Wiederbesetzungen – wird in den Haushaltssanierungsplan 2012 – 2021 gemäß der Anlage 16 aufgenommen.

Burkhard Mast-Weisz
Oberbürgermeister

Michael Müller
Schriftführer